

Küsterbrief

Ausgabe 1/2024
für die Monate
Dezember 2023 • Januar 2024 •
Februar 2024 • März 2024



Kirchengemeinschaft
Küstergemeinschaft



**„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens“**

Lukas 2,14

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 3	Gedanken zum Frieden an Weihnachten
Seite 4	Neujahrsgruß
Seite 6	Perlen des Glaubens
Seite 8	Willkommen in der Advents- und Weihnachtszeit
Seite 10	Unser Sommerfest 2023
Seite 11	Wir gratulieren
Seite 12	DEK Verbandstagung in Löwenstein
Seite 14	Mitgliedschaft
Seite 17	Einladung zur Weihnachtsfeier
Seite 18	Erfahrungsbericht zum Küsterfachtag
Seite 19	„Ich meine...“ Ein Kommentar zu: Veranstaltungen der Bremischen Küstergemeinschaft
Seite 20	Veröffentlichungsgenehmigung
Seite 21	Losungen
Seite 22	Sponsoren
Seite 27	Adressen
Seite 28	Impressum

Gedanken zum Frieden an Weihnachten

Ihr Lieben,

ich sitze hier an meinem Schreibtisch und mache mir Gedanken, wie ich an Euch einen Weihnachtsgruß, in Bezug auf das Titelbild, Friedenstaube in einer Seifenblase, richten kann.

In diesen Tagen ein friedliches Weihnachtsfest zu wünschen, ist in Anbetracht der kriegerischen Umstände nicht einfach.

Der Frieden, gefangen in einer Seifenblase. Seine Flügel weit ausgebreitet, um uns jeder Zeit unter seine Fittiche zu nehmen, wenn wir denn nur wollen. Die Seifenblase, als fragiles Gefängnis, durchsichtig, den Frieden quasi vor Augen. Wir brauchen nur zu pusten und schon würde die Seifenblase mit dem Frieden überall hinfliegen können, zerplatzen und den Frieden frei geben.

Frieden für alle ist sicher ein großer Wunsch, vielleicht ein zu großer für das anstehende Weihnachtsfest.

Dennoch will ich nicht aufgeben an ihn zu glauben. Ich will gerne bei mir anfangen und die Seifenblase in mir platzen lassen, damit ich in Frieden ein besinnliches Fest feiern kann.

Ich wünsche Euch allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Klaus Schnitger

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Römer 12,21

Neujahrsgruß

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1.Korinther 16, 14

„Ist doch klar!“, werden die meisten zustimmen. „Wer will das denn nicht?“

Wie oft nehme ich für mich bewusst oder unbewusst in Anspruch, dass Liebe die Motivation meines Handelns ist! Dabei entdecke ich, wie hauchdünn der Grat zwischen Liebe und Machtausübung sein kann. Wir erleben das als Eltern und als Kinder. Auch in Gemeinden, wenn ein Amt, ein Dienst, ein Stil so zur persönlichen Herzenssache wird, dass kein Raum bleibt für andere Sichtweisen. Wie schnell verschwimmen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Engagement für die Gemeinde und Durchsetzung von Eigeninteressen, oft als selbstloser Dienst getarnt.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

„Ist doch klar!“ heißt noch lange nicht: „Geht klar!“ Dazwischen liegen Welten. Diese Aufforderung hält mir einen Spiegel vor und stellt mich in Frage. Meint Paulus mit „Alles“ auch wirklich Alles?

Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser. Soll ich also nur das tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht? Den leidigen Rest überlasse ich gerne anderen. Vielleicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegenüber, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt?

Wie ich etwas tue, kann entscheidender sein, als was ich tue. Paulus drückt das in seinem Hohelied der Liebe radikal aus: Wenn ich im Glauben Berge versetzen kann und ich alles, was ich habe, für andere einsetze – **„hätte aber die Liebe nicht“**, wäre alles nichts und zu nichts nützlich. Tiefe Erkenntnisse biblischer Wahrheit drohen fanatisch zu werden, wenn sie nicht in der Liebe ihren Ausdruck finden. Ohne Liebe erstickt der Glaube – sie ist die Atemluft des Glaubens.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

meint nicht, mit dem „Mantel der Liebe“ alle Konflikte zudecken. Jesus lebte und handelte oft überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die Menschen, die das nicht konnten oder wollten, verachteten. Genau für die schlägt Jesu Herz. Seine Liebe eröffnet Schwachen und Gescheiterten Räume, neu anzufangen. Sie knackt auch harte Schalen die Menschen gern um sich herum aufbauen.

Nach seiner Auferstehung fragte Jesus seinen Jünger Petrus drei Mal: **„Hast du mich lieb?“** Das Einzige, was für ihn zählte, nachdem Petrus ihn zuvor in einer seiner dunkelsten Stunden drei Mal verleugnet hatte.

„Hast du mich lieb?“, fragt Jesus auch mich. Ich liege ihm also am Herzen... Seine Frage trifft mich mitten ins Herz! Bestürzt und verwirrt bleibe ich erst einmal eine Antwort schuldig. Ich liebe meine Familie, engagiere mich leidenschaftlich für Herzensanliegen, grabe mich hinein in Gottes Wort, befasse mich intensiv mit aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft und ringe nach Antworten.

„Hast du mich lieb?“, fragt Jesus. Immer wieder, um mich neu auszurichten. Auf IHN und auf meine Welt um mich herum. Eine liebevolle Unterbrechung aus meiner Geschäftigkeit. Ein zur Ruhekommen in mir

selbst. So **geschieht** seine Liebe: sie verändert mich und so auch die Welt um mich herum. Auch durch kleine Herzen wie meines.

Ihr/ Euer Konrad Langrehr-Tell



Bild: pixabay

Perlen des Glaubens

Nach Deutschland kamen die Perlen des Glaubens durch die Pastorin und Spiritualin Kirstin Faupel-Dreves, die sie bei einem Besuch in Schweden entdeckte und dann mit nach Norddeutschland brachte. Weitere Verbreitung im deutschsprachigen Raum fanden sie im Jahr 2003 anlässlich des Ökumenischen Kirchentags in Berlin. *1

Zur Geschichte:

Zur Geschichte der Perlen des Glaubens Der evangelische Bischof Martin Lönnebo (*1930) aus Schweden verbrachte im Jahre 1996 seinen Urlaub in Griechenland. Er wurde aufgrund eines Herbststurmes auf einer griechischen Insel festgehalten. Er beobachtete die griechischen Fischer mit ihren Ketten, den Kombolois. In der Stille und Abgeschlossenheit der griechisch-orthodoxen Kirchen auf der Insel kam ihm die Idee zu den Perlen des Glaubens. Die schwedische Bezeichnung lautet: Frälsarkransen, das heißt übersetzt Rettungsring. Er zeichnete diesen auf Papier und stellte nach seiner Rückkehr einen Perlenkranz aus Holz her, um mit diesem zu beten. So entstanden die Perlen des Glaubens und machten Glauben greifbar. Gerade für einen evangelischen Bischof scheint dies ein außergewöhnliches Unternehmen. Er sagte dazu einmal: „Ich wollte den Menschen etwas Greifbares in die Hand legen, von dem sie berührt werden. Berührt werden ist so entscheidend für die Menschen und wird doch so vernachlässigt. Meistens dominieren Ohr und Auge unsere Wahrnehmung.“ *2

Und auf die Frage, wer denn die Perlen des Glaubens brauche, antwortete Bischof Lönnebo: „Jeder, der auf der Suche ist. Wir mögen in einer säkularen Zeit leben, aber das



Bild: Fundus Bilddatenbank

hält die Menschen nicht davon ab, sich über Gottes Existenz und die Gegenwart des Heiligen Gedanken zu machen. Die Perlen des Glaubens sind ein ökumenisches Band, eine Hilfe für Gebet und Meditation. Sie sind eine Hilfe, näher zu Gott und sich selbst zu finden und die Gemeinschaft mit allem und allen zu vertiefen.“Bekannt wurden die Perlen des Glaubens in Deutschland durch diverse Kirchentage und den Weltjugendtag in Köln. Inzwischen gibt es unter www.perlen-des-glaubens.de regelmäßige Infos, Veranstaltungshinweise und einen Newsletter der nordelbischen Landeskirche. Es gibt die Perlen des Glaubens in verschiedenen Ausführungen: aus Holz, aus Glas und aus Stein. Sie sind mittlerweile in Deutschland auch unter Perlen des Lebens oder Jesusperlen bekannt.

Symbolik der Perlen:

Zur Symbolik der Perlen: Perlen gelten als ein Sinnbild für das Innerste des Menschen. Um ein glücklicher, in sich ruhender Mensch zu sein, muss man sich an rauen Sandkörnern reiben, gleichsam wie eine Perle. Jesus spricht in Mt 7,6 davon, die Perlen nicht vor die Säue zu werfen. Hier kann sich die Frage stellen, wie ich mit meinen Begabungen und Fähigkeiten umgehe. Hüte ich diese wie einen persönlichen Schatz? Jesus erzählt von einem Kaufmann, der Perlen sucht. Als er eine kostbare gefunden hat, geht er hin, verkauft alles, was er hat und kauft sie (Mt 13,45-46). Im frühen Christentum galten Perlen als Sinnbild für die suchende Seele. Die Tore des himmlischen Jerusalems bestehen aus zwölf Perlen (Off 21,21) *3

Die Perlen werden im Uhrzeigersinn betrachtet und jede einzelne hat eine besondere Bedeutung.

In den nächsten Küsterbriefen wenden wir uns dann nach und nach den einzelnen Perlen zu.

Ich wünsch viel Freunde beim Lesen
Ihre/Eure Claudia Blankenhorn

Quelle:

*1 Google

*2 Newsletter Perlen des Glaubens, August 2007

*3 https://brigg-verlag.de/images/stories/virtuemart/product/137_Leseprobe.pdf

Willkommen in der Advents- und Weihnachtszeit

Jetzt beginnt die Adventszeit, es sollte eine Zeit der Besinnung sein. Jedoch empfinden wir oft diese Zeit als stressig. Was muss noch alles erledigt werden? Welche Veranstaltungen finden in meiner Gemeinde noch statt? Und privat sieht es dann auch nicht viel anders aus. Geschenke kaufen, Besuche bei den Lieben planen usw.

Für mich ist jedoch das Schönste in der Advents- und Weihnachtszeit die vielen Kerzenlichter.

Nehmen wir uns doch einmal bewusst Zeit eine Kerze anzuzünden, um innezuhalten.

Denn Jesus sprach:

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Johannes 12,46

Und ob es denn die Kerzen auf dem Adventskranz sind, die vielen Lichterketten oder die Lichter am Weihnachtsbaum es scheint für mich so als wenn Christus uns in dieser Zeit wohlig umgibt.

Auch wenn diese Zeit für uns sehr arbeitsintensiv ist, freue ich mich schon sehr darauf.

Ich wünsche Euch eine schöne besinnliche Vorweihnachtszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Zum Schluss noch eine kleine Geschichte, die mich immer wieder sehr berührt, sie heißt:



Foto: G_C - Pixabay

Vier Kerzen

Am Adventskranz brannten vier Kerzen. Draußen lag Schnee und es war ganz still. So still, dass man hören konnte, wie die Kerzen miteinander zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße FRIEDEN. Mein Licht gibt Sicherheit, doch auf der Welt gibt es so viele Kriege. Die Menschen wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde kleiner und kleiner und verglomm schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße GLAUBEN. Aber ich fühle mich überflüssig. Die Menschen glauben an gar nichts mehr. Was macht es für einen Sinn, ob ich brenne oder nicht?“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze verlosch.

Leise und sehr zaghaft meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße LIEBE. Mir fehlt die Kraft, weiter zu brennen; Egoismus beherrscht die Welt. Die Menschen sehen nur sich selbst, und sie sind nicht bereit, einander glücklich zu machen.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Erstaunt schaute es die Kerzen an und sagte: „Warum brennt ihr nicht? Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein.“ Betrübt ließ es den Blick über die drei verloschenen Kerzen schweifen.

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Sei nicht traurig, mein Kind. Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden. Ich heiße HOFFNUNG.“

Mit einem kleinen Stück Holz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und erweckte Frieden, Glauben und die Liebe wieder zu Leben.

Liebe Grüße und Gottes Segen für Euch

Eure

Claudia Blankenhorn



Foto: privat

Unser Sommerfest 2023

Am 03. September 2023 um 15.00 Uhr hat der Vorstand in die Kirchengemeinde St. Martini zu Lesum in der Kirche zum Heiligen Kreuz in Werschenrege zu unserem diesjährigen, traditionellen Sommerfest eingeladen. Einige Vorstandsmitglieder trafen sich bereits eine Stunde zuvor um Anne bei den Vorbereitungen zu unterstützen.

Klaus Schnitger, unser 1. Vorsitzender begrüßte uns bei schönstem Sonnenschein unter einer lauschigen Pergola.

Holger Westphal, der Pastor der Gemeinde Werschenrege lud uns zu einer kurzen Andacht in die Kirche zum Heiligen Kreuz ein. Er erzählte uns unter anderem, wie die Gemeinde Werschenrege entstand und warum sie zur Bremischen Evangelischen Kirche gehört, obwohl sie außerhalb der Bremer Landesgrenze liegt.

Anschließend gab es sehr leckeren Kuchen, Kaffee und Tee. Dabei entstanden sehr nette Gespräche unter den „zahlreichen“ Teilnehmern. Später hat unser Kollege Johann, als unser diesjähriger Grillmeister, für uns Fleisch und Würstchen gegrillt. Dazu gab es eine Auswahl von Salaten, Broten und Dips, die von den Gästen mitgebracht wurden.

Vielen Dank dafür.

Nach gutem Essen und Plaudereien haben wir den Abend fröhlich ausklingen lassen und alle gemeinsam aufgeräumt.

Leider waren wir insgesamt nur 13 Personen (inclusive Vorstand). Das fanden alle sehr ernüchternd. Darum stellte sich unter den Anwesenden die Frage, warum unsere Veranstaltungen so wenig Anklang finden.

Trotzdem war es ein sehr schöner Nachmittag und wir bedanken uns bei Anne, Pastor Westphal und der Gemeinde Werschenrege für die Gastfreundschaft. Danke auch an alle helfenden Hände.

Es Grüßen Euch

Gudrun und Jürgen Michaelis



Foto: Klaus Schnitger

Wir gratulieren ***zum ...***

Dezember ***2023***

22.12. Astrid Knickelbein Geburtstag
29.12. Lilli Schwamm Geburtstag

Januar ***2024***

03.01. Andreas Wokurka Geburtstag
04.01. Heiko Knickelbein Geburtstag
05.01. Hans Theis Geburtstag
05.01. Ursula Theis Geburtstag
17.01. Oliver Blankenhorn Geburtstag
23.01. Peter Struck Geburtstag

Februar ***2024***

14.02. Luise Wohltmann Geburtstag

März ***2024***

12.03. Anke Schnitger Geburtstag
16.03. Nico Degener Geburtstag



DEK Verbandstagung 09.-11.10.2023 in Löwenstein/Württemberg

Nach einer Vorstellungsrunde der einzelnen Delegierten plus DEK-Vorstand aus 8 Landesverbänden (3 fehlten kurzfristig) wurden zügig die üblichen Regularien abgehandelt.

In diesem Jahr wurde eine Satzungsänderung beschlossen, welche die jährliche Beitragszahlung der einzelnen Verbände auf verlässlichere/gerechtere Füße stellt.

Ein weiterer Punkt war die Nachlese vom diesjährigen Kirchentag in Nürnberg, hier war der DEK mit einem eigenen Stand vertreten.

Für den Kirchentag 2025 in Hannover wird eine Planungsgruppe gegründet, um das Projekt professioneller anzugehen.

Da unser Dasein als DEK, vermehrt von unseren Geldgebern (Landeskirchen) in Frage gestellt wird, müssen wir präsenter in der kirchlichen Welt werden.

Der DEK ist der zentrale Knoten bei der Verknüpfung der angeschlossenen Verbände. Wir sehen uns als Interessengemeinschaft zum Austausch und gegenseitigen Hilfe. Wir streben eine bessere Außendarstellung sowie die Verbindung zu den einzelnen Landeskirchen an.

Als Beiprogramm gab es am Dienstagnachmittag eine Führung durch die Synagoge in Affaltrach, der Tag klang aus mit einer Weinprobe und Grillen.

Abgeschlossen wurde die Tagung mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle der Tagungsstätte Löwenstein durch die ortseigene Pfarrerin, Frau Bachteler.

Bereichernd für die Tagung war, dass Partnerinnen dabei waren, welche im „Damenprogramm“ in der <Nähstube> bestens von Eva Lauk/Württemberg betreut wurden.

Die nächste DEK-Verbandsratstagung findet im Oktober 2024 in Schmerlenbach/Bayern statt.

Text T.Kreh



Foto: T. Kreh

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:
Bremische Küstergemeinschaft

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA- Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:
DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.
Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2

Bremische Kuestergemeinschaft

Mitglied im Deutschen Evangelischen Kuesterbund

1. Schriftfuehrer : Jürgen Michaelis, Ritter-Raschen-Str.39, 28219 Bremen

Tel. 0152 260 713 02; E-Mail: 1.schriftfuehrer@kuestergemeinschaft-bremen.de



Bremische Kuestergemeinschaft

Jürgen Michaelis Ritter-Raschen-Str.39, 28219 Bremen

Liebe Mitglieder der Bremischen Kuestergemeinschaft,
wie ihr alle aus eigener Erfahrung wisst, haben Kuester & Hausmeister in der Vorweihnachtszeit sehr viel zu tun,
aber die Weihnachtszeit ist nicht im Dezember und auch nicht am Dreikoenigstag vorbei, sie endet am letzten
Sonntag nach Epiphania.

Im Namen des Vorstands moechte ich Euch ganz herzlich einladen zur

Weihnachtlichen Feier der Bremischen Kuestergemeinschaft am Sonntag, 7. Januar 2024

bei Claudia Blankenhorn, in die Jona-Gemeinde Eislebener Str. 58, 28329 Bremen.

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit einer kleinen Andacht.

Anschließend wollen wir es uns im schönen weihnachtlichen Ambiente, mit vielen Leckereien und netten
Gesprächen gut gehen lassen.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend mit Euch!

Bitte meldet Euch bis zum 02. Januar 2024 unter Mobiltelefon: 015208538302 oder

per Mail : 2.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de bei Claudia Blankenhorn an.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand der Bremischen Kuestergemeinschaft

Bremen im Dezember 2023

Jürgen Michaelis

1. Schriftfuehrer

Erfahrungsbericht zum Küsterfachtag am 08. September 2023

Im August 2023 bin ich in der Vereinigten Ev. Gemeinde Bremen/Neustadt als Küster und Hausmeister angefangen. Für den Fachtag für Küster-, Hausmeister- und den Friedhofsdienst in der St. Martini Gemeinde in Lesum habe ich mich kurz nach Aufnahme meiner Tätigkeit in der Hoffnung angemeldet, Informationen und Austausch unter Kollegen zu bekommen.

Wir wurden sehr freundlich und offen von den Kollegen und Heiko Ilchmann, dem Berufsgruppenbeauftragten der BEK, empfangen und begrüßt. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde zum gegenseitigen Kennenlernen und dem Besichtigen der verschiedenen Stände z.B. der Bremischen Küstergemeinschaft wurden wir den Workshopgruppen zugeteilt. Die Auswahl für 2 von 4 Themen konnten wir bereits vorab bei der Anmeldung aussuchen.

Da ich neu in diesem Beruf bin habe ich mich für die Themen Haustechnik und Altargestaltung entschieden. Im Bereich der Haustechnik wurden wir von Fachleuten aus der BEK über die verschiedenen Heizungstypen, Einstellungen, Grundlagen und Servicemöglichkeiten wie Wartung informiert.

Der Workshop für Altargestaltung wurde von Klaus Schnitger, dem Küster der St. Martini Gemeinde in Lesum ausgerichtet. Hier konnte ich einiges über die Gestaltung mit Blumen, sowie die korrekte Benutzung von Paramenten und Antependien lernen, denn davon hatte ich zuvor noch nie gehört.

Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gegrillt und man konnte sich mit den Kollegen austauschen. Für mich war dieser Fachtag sehr gelungen und freue mich bereits auf den nächsten.

Nico Degener



Foto: privat

„Ich meine...“ Ein Kommentar zu

Veranstaltungen der Bremischen Küstergemeinschaft

Seit einigen Jahren stelle ich leider fest, dass die verschiedenen Veranstaltungen der Bremischen Küstergemeinschaft immer weniger besucht werden. Das macht mich nachdenklich.

Zuletzt war ich erschrocken, wie wenig Mitglieder, außerhalb des Vorstandes, beim Sommerfest waren. Es waren nur 5 und der Pastor der Gemeinde, so kamen wir auf insgesamt nur 13 Personen.

Da frage ich mich, ob es sich überhaupt noch lohnt solche Veranstaltungen zu organisieren, da es einiges an Arbeit für den Vorstand und natürlich die Gastgeber bedeutet.

Auch wird es immer schwerer Kollegen zu finden, die sich bereit erklären, eine Feier der Küstergemeinschaft auszurichten. So bleibt auch das oftmals bei den Vorstandsmitgliedern und deren Gemeinden hängen.

Langfristig gesehen, werden diese Gemeinden solche Events ablehnen. Das finde ich sehr ärgerlich!

Ich fände es super, wenn sich der Eine oder die Andere mal die Mühe machen würde, dem Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft eine Rückmeldung zu den Gründen des Fortbleibens oder auch Vorschläge zur Verbesserung zu geben. Vielleicht habe ich auch jetzt schon einige von Euch erreicht und Ihr denkt darüber nach, zu den nächsten Veranstaltungen zu kommen.

Ich fürchte, dass es sonst bald keine Treffen in diesem Rahmen mehr geben kann und wird und das wäre sehr schade.

Herzliche Grüße

Gudrun Michaelis



Foto: Jürgen Michaelis

Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen und Eintritt in die Bremischen Küstergemeinschaft

Ich stimme zu, dass anlässlich von jährlichen Geburtstagen, Jubiläen, Silbernen und Goldenen Hochzeiten und Eintritt in die Bremische Küstergemeinschaft, mein Name, Vorname und Wohnort im

- Küsterbrief der Bremischen Küstergemeinschaft
 - auf den Internetseiten der Bremischen Küstergemeinschaft
 - in Download-Küsterbriefen
- veröffentlicht werden.

Name / Vorname:

Wohnort:

Die Zustimmung kann jederzeit beim 1. Vorsitzenden/in der Bremischen Küstergemeinschaft widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Ort / Datum:

Unterschrift:

Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung schicken Sie bitte

an :

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

E-Mail: 1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

Losungen

Dezember 2023

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2,30-31*

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1 Korinther 16,14*

Januar 2024

*Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Markus 2,22*

Februar 2024

*Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur
Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit
2 Timotheusbrief 3,16*

März 2024

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Markus 16,6*



www.bremische-kuestergemeinschaft.de

Alles geregelt, alles bezahlt



GE·BE·IN VorsorgeKombi:

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt, mit einer **Preisgarantie** versehen und über die GE·BE·IN Sterbegeldversicherung abgesichert.

 **GE·BE·IN**
Bestattungsinstitut

0421 - 38 77 60 | kontakt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | facebook.com/GEBEIN



HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Herforder Lätemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

TRADITION IN BESTER QUALITÄT

- Ketteler Altarkerzen
- Andachts- und Gebetskerzen
- Systeme für Gedenkkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Osterkerzen
- Kirchliche Anlasskerzen
- Sakramentskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- Kirchliche Bedarfsartikel

Jaspers

HOPSTEN | KERZEN | SEIT 1864

Nachhaltig • Ressourcenschonend
Regional • Kirchenverbunden



*Wir sind gerne
für Sie da!*

G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG | Stadener Straße 13 | 48496 Hopsten | Tel.: (05458) 9319-0
E-Mail: jaspers@kerze-online.de | Web: www.kerze-online.de



Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner GmbH
Bremer Heerstraße 17a
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: (0 47 95) 95 56-0
Fax: (0 47 95) 95 56-20
Email: info@knappe-partner.de
Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielgeräte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender

Klaus Schnitger

Gemeinde St. Martini-Lesum
Hindenburgstrasse 28
28717 Bremen

Mobil: 0171 5174418

Dienstl.: 0421 6741414

Privat: 0421 6395472

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Vorsitzende

Claudia Blankenhorn

Jona Gemeinde
Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Mobil: 01520 8538302

2.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Schriftführer

Jürgen Michaelis

Gemeinde Walle
Ritter-Raschen-Str. 39
28219 Bremen

Mobil: 0152 26071302

Dienstl.: 0421 3969563

Privat: 0421 3966439

1.schriftfuehrer@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Kassenwartin

Anne Verdenhalven

Gemeinde St. Martini-Lesum
Werschenrege, Zum heiligen Kreuz
Werschenreger Str. 32
27721 Ritterhude-Werschenrege

Mobil: 0174 3124510

1.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Kassenwart und Beisitzer

Johann Kuhn

Mobil: 0176 76721120

2.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Beisitzer

Matthias Kirsch

Gemeinde St. Martini-Lesum
Landskronastr. 19
28719 Bremen

Mobil: 0162 3930171

1.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Vertrauens-
pastor

Konrad Langrehr-Tell

Privat: 0421 69797090

E-Mail: kotell@gmx.de

Berufsgruppen-
beauftragter

Heiko Ilchmann

Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305

E-Mail: heiko.ilchmann@kirche-bremen.de

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de



Bildbearbeitung und Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worpswede
gr@eflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“
Freie Software

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30. Juni, 30. Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

100 Stück

Druck:

Bremische Evangelische Kirche
Kirchenkanzlei
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger

Genehmigung möglich.